

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Compendium Juris Publici Moderni Regni Germanici. Oder,
Grund-Riß der heutigen Staats-Verfassung des Teutschen
Reichs**

Moser, Johann Jacob

Franckfurt [u.a.], 1738

Neuntes Capitel. Von denen Hülffs-Mitteln der Lehre von der heutigen
Staats-Verfassung des Teutschen Reichs.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2061

afals ins canonicum hat in
dium der halbe Pfarr stand d
fir ratione iorum dignitatem in
mitten. So wird als J. S. in die
collegiastica v. blot zur von
L. q. c. 5. Wurden gestz. Da
firma postscripta ist in
die Matrik de ratione ecclesie
auf den art. Verbiendum: pa
nabilitatibus decidere mite

Die raison, marquer de ins
fri, ist gar palpable. Il me
serre l'oeuvre l'is. Afin m'et
de solle l'is une autre mire all
n'is pas rien, autre chose,

daben die Hoheit und Freyheit der Städte
und übrigen Glieder des Reichs nicht zu
den Augen zu sezen ist. Andere legen
sein Recht in Reichs-Lebens-Sachen
viel, andere allzuwenig zu.

Neuntes Capitel.

Von denen Hülffs-Mitteln
Lehre von der heutigen Staats
Verfassung des Deutschen
Reichs.

S. 1.

Für
nehmste
Hülffs-
Mittel
1. die
Deutsche
Staats-
Historie.

Die fürnehmste Hülffs-Mittel
Lehre von der heutigen Staats
Verfassung des Deutschen Rei-
cheynd 1. die Staats-Historie dieses Rei-
ches von dessen Ursprung an bis auf jemige-
ten. Dann aus solcher kan zum Theil
Reichs-Herkommen erlernet und ertra-
wenden. So dienet auch solche sehr zu
sto leichterer, deutlicherer und gründlicher
Verständniss und Erklärung der über-
Haupt-Quellen des Deutschen Reiches.

S. 2.

Cautelæ
dabey.

Es ist aber dabey sonderheitlich die
zu beobachten: 1. Daz, weilen die men-
selben welche die Historie des Deutschen Rei-
ches auf eine solche Art beschrieben haben,
sie in dem Deutschen Staats-Recht Dien-



... f. per capitulat. Caroli VI. art. 20. expresse dicitur ut Langobard.
 ... filiiq; nesciunt, sed propter feloniam, cuius olet agnatio
 ... de Cœsio jure privato, moribut, n. gestas, sed post felonie
 ... innocentibus agnatis ut ipsorum iure nupti pœderentur.
 L. ad infra p. 400.)

L. Cap. ix.
ad ist.

In h
aats
en

Im gefüllten Mittel im iure publ. sind mit neuen Worten die Historia,
 Rittertum auf der auctor nupti. Parvulariorum regibus, in dem die
 Ritterdisziplinen, Geographie, diplomatica &c. sive auxiliaria,
 nos solum sacerdos, als von den fontes i. insubstanz füllt
 Mittel der Historie sind.

Daß die Briefe historia in iustorum iure publ. insubstanz füllt, ist, ob schwer-
 er zu überzeugen. Man kann aber fest haben, nesciunt legem imperii non
 solum. Es betrifft sich d. h. insubstantielles motum pacis in iustitia. So
 auf vorangegangene controvercen, n. man nun. Dafür muß auch der
 Aufschluß nicht sein. Da man auf das ist. pacis nicht nachdrück-
 lich bestrebt glie zw. nicht in Meinung des Briefs. Historia in iuri
 publ. des Fundamentum decisionis abgotet. Nämlich, Sicutrum ab diuersis da-
 en, solle dies in gegebenem dectijum jure regestis, indem more ope fieri iure
 iusti facti speciem et locum.



ad §. 2.

1) Wail obet dicht nicht minder inde Etat ist, s. Loru nunc sic mit
tum Nutzen des Pfeffingers Vitrac: illustr. / bildnuz. Dichter hat auf
alles nub den coacius zuwendung, sonaten mit ipsissima locum verba
extenso inleris, n. Sic graecyste accurate habentur. In d.
si fo niftig, deß nun ad dichter nub dir allegata novitas d.
cum H. R. Schlauff nua dichter, die mit sagis Prothes nufzg. dichter
aliquit accurat gaudiuhs zu haben,

2) Der auctor leviter hic zu viel, n. utravut, der Dichter sic obea iuft in der
Historie nutzern; mit dem Dichter sein einziges Stoffest. Da er siest auctor
der graecyste publicist nuer. Sicut Historie nub hinc nus publicum sogn.
Wann nun, nis sogn. Der auctor verlangt, nis Historie sogn. ablet.
Hinc inde Dichter nub Kniß gesetzte nich felicibus plaret uirra 1/6
nun solleb in opusciq. nis Historie etenim dicit. Ita uirra
commentarios über den Kniß gegeht, n. als si ad uer publ. geprig
gratia habet, so warum heut nung, so sol: subiectus ericte. Ita
sol: hinc defideratum. So wirdt ein Stoff nure Historie sogn.



Von des J. P. Hülffs-Mitteln. 47

thun kan, Publicisten seynd, oben aber schon erinnert worden, daß es gar wenige unpartheische gebe, also dieselbe auch die Historie öffters nach ihnen in Jure publico angenommenen Principiis zu drehen, und eine Historie zu lehren pflegen, nicht, wie sie ist, sondern wie sie solche gerne hätten. Dahero 2. die, so Zeit und Gelegenheit haben, wohl thum, und die, so in dem Deutschen Staats-Recht etwas sonderliches prästiren wollen, nicht anderst können, als die Fontes selbst nachzuschlagen. 3. Je näher die Historie auf unsere Zeiten gehtet, je besser ist sie dafsfalls zu nutzen, und um so viel sorgfältiger zu betrachten. Eine solche Historie von Deutschland aber, welche das, so in dem alten oder neuen Staats-Recht von Deutschland ein Liecht geben kan, ingleichem die Historie eines Reichs-Gesetzes nicht nur überhaupt, sondern auch jeden Articuls desselben recht ausführlich und vollständig, die übrige Historie aber nur in so ferne, als sie zu jenes Verstand gereicht, vorstellete, ist noch ein Desideratum. Unter denen besten vermaßen vorhandenen seynd fürnemlich zu recommendiren HAHNENS Reichs-Historie, (welche die Stellen der alten Sribenten in den Noten ganz begefügt hat, aber noch nicht ganz heraus ist, und auch ihre Fehler, sonderlich aber in unserm Staats-Recht wenig Nutzen hat) SPE-NERS

ur ih Studium Historicum ob
flingers Vitriar: illust. Ges.
das wir Kaufhistoria ex ippi
in solben fogt als aus Zi.



NERS Historia Germaniae universalis & gomatica; (die aber oft dunkel und kunschrieben) STRUVENS Corpus Hist. Germaniae und das Compendium darzu zu unserem Gebrauch noch die bester unter den mittelmässigen GLAFEYS Historia Germaniae Polemica; (welche sehr unkommen,) SCHMAUSSENS kürzerer griff Reichs-Historie und BUDERSS complement darzu, (so angenehm geschrieben, denen es aber an den Beweishinrichen fehlt, sonst sie die beste unter grossen Kleinen seynd) und GLADOVS Versuch der Reichs-Historie, welches aber sehr ein nachgeschriebenes Collegium es seye nun von wem es wolle, daher weilen Fehlerhaft, manc. nicht genug einander hangend ist, und die Sachen genug digerirt seynd.

2. Die His.
torie zer-
schiedener
anderer
Staaten.

Das 2te Hülfs-Mittel ist die Historie derjenigen fremden Staaten, mit denen Deutsche Reich Strittigkeiten oder Verträge hat, wenigstens in so ferne, als sie zu derselben Erläuterung etwas beitragen. Hier gehobret also die Historie von Frankreich, Spanien, Pohlen, Dämmarck, Italien, Niederlanden, Schweiz etc. fürmichste Autoren hievon zu benennen, hiehero zu weitläufig.

a) Weil aber diese nicht nur
ihre Nutzen des Pfingsten
alles nur ihre coelen zu
extenso inficiet. " . Sie
ist so vielfig, dass man
ihren K. M. Schmauß zwar
als jet accarat yndlich.

b) Der autor servitum his zu sein
Historia mathem. mit dem Druck
der geistl. publicis war. Man
muss nun, wie hier der auct.
Huius in der Artikol nicht
nur solche in operis
commentarios über den Röm.
imperio habet, so manig be-
volk. Röm. confederatum. sed wie



Diese ist sehr wichtig und ein baster. Wenn man, der im Studium historicum oben
unter dem Professore ist von Leipzig, diese u. das Pfeffingers Vitriac. illustre Ges.
so kann er sich noch beschaffen. So ist in diesen beiden der Raubhistorie et alij
verbis coeundorum Zusammengesetzter, deshalb derselben Fogus als eines zu
sehr umschrieben. Bibliothek sind.



V

D
Acta p
a, he
auf we
ich fu
ich in f
Argum
über si
des Te
Die sl
LOND
publici
THU
Fama
n sein
grossen
Feste
rechte
bus en
sen B
der i
Germ.
nehm
Reich
was
Rech
seynd

D
phie
NER



Von des J. P. Hülffs-Mitteln. 49

§. 4.

Das dritte Hülffs-Mittel, seynd die ^{3. Acta pu-}
Acta publica, Deductiones und Diploma-

blica, Di-

plomata.

a, hauptsächlich von Deutschland, als
auf welche eben die Historie guten Theils
ich füset, und aus deren jenen, sonder-
lich in strittigen Puneten man beider Theile
Argumenta am besten erlernen, aus diesen
aber sonderlich die Praxin vieler Materien
des Deutschen Staats-Rechts ersehen kan.
Die fürnehmste Sammlungen davon seynd

LONDORPII Acta publica, die Electa Juris
publici in 8. FABRI Staats-Cangley,
THUCELII Acta publica fol. meine Reichs-
Fama &c. Von Deductionen hat LUNIG
in seiner Bibliotheca Deductionum einen
grossen Catalogum und in seiner Grund-
gäste Europäischer Potenzen Ge-
zechtsamen und selectis Scriptis illustri-
bus einen grossen Vorrath gesammlet, des-
sen Reichs-Archiv, Sammlung von
der mittelbaren Ritterschafft, Codex
Germania Diplomaticus &c. auch die für-
nehmste Collectiones der das Deutsche
Reich angehenden Urkunden und einem, der
was besonders in dem Deutschen Staats-
Recht thun will, allerdings unentbehrlich
seynd.

§. 5.

Das 4te Hülffs-Mittel ist die Geogra- ^{4. Die Ge-}
phie und Geographische Charten. HUB. ographic.
NERS Geographic ist die gemeinstie, KOH-

D

LERS

Die deductiones sind insbe-
sondere ein grosses Mittel
zur Erkenntniß der
wirks publici. Man beginnt
nur selbiges ganz zuerst
mit methodum et praxis
nur publici, in den sich
selbst nach all' rubulosa
compensat latius. fadd.
p. 1. not. a.)

w. Curiae missa, inde
Münzfund begegnet.
I wirt überlos, so nach
von Maffra, die wirlos
reduz, die s. Land Gute
z. von Dachau, item S. Zoll

gebns. O. Curiae apie auf
billon reuert. Bei 1648
compt. ist ried auf güt zu
ca beliggen Pan.

abfol. Hülff Mittel wozu
, hörniter und du Fresne
und vorne die barbarisch
, phou solltrot 173.

1. In Danne die alten
unrein zu gebrauchen:
Geföder Thesaurus prach
Teut. urp. Wachters



LERS aber besser zum Gebrauch der
schen Staats-Rechts-Lehre einger.
Die Land-Charten beurtheilet HAU
in seinem Versuch der Historie der
Charten. Es gehen aber bereits no
in der Lehre von der Staats-Vers
des Deutschen Reichs nöthigste Chart
indem wir keine einige Charta haben,
auf Deutschland nach seinen politischen
theilungen accurat vorgestellet wäre;
ger haben wir von dessen verschiedenen
gegangenen Veränderungen, denen
verbunden Reichen und deren Ver
ungen u. d. g. resp. einige oder gute Ch
die in tragen mit dem bestmann. S. 6.

s: Die Di
plomatic.

Endlich so gehöret auch hiehen
Diplomatic, welche die wahre Urs
von denen untergeschobenen nach deren
seren und inneren Form zu unterricht
lehret, und nicht nur in Jure publico
culari, sondern auch der Lehre von
Staats-Verfassung von ganz Deutsch
mittels Untersuchung vieler angebliche
ten Reichs-Gesetze, Privilegiorum u.
trefliche Hülfte leistet. Überhaupt ist
BILLONS Werck de re Diplomatica
beste unter denen vorhandenen, aber
sehr manc und vor uns Deutsche nicht
gar grossem Nutzen; ein Werck de re
diplomatica Germaniae aber ist zwar höch
thig, aber noch von niemand unternom



ad 55.

alij merrell der auctor offnubet, als er in einig Landfroht lauen müsset, in dem
 er ful sondares mit klarsicht über die Großen von Dietzland besprochen.
 Wile Gaben ihren goldlob: iher großen Künftl und wirt ihres los, so gantz
 vortrefflich sind. Dafin geschr. f. d. 9. Landfroht von Maßra, die mit den
 Fätern von Ellerburg u. Solheim, p. über 40 jahre worden, die 5. Landfroht
 von Kürnberg. territorio, die Fürstengrafen von Sachsen, item d. Zoll
 manifffen.

ad 56.

Nümmers fruyt man aufgau, auf ewium Muß zu geben. So Couers anis auf
 aber ell. die chronicon Gottweicke in von Detzland Matillon auem. Cö. ist d. 55.
 nicht gantz vortrefflich. Werk. H. Boerings Coues Diplomat. ist dies auf d. 56.
 hōchst. Couer, dnu nun Hertu Dis. de Gde Diplomatica. Ebdigen Pan.
 nomm. Dazu hat der auctor nur ein im iure publ. gantz insuffis. H. d. Mittel mög.
 Dazu sind vornelij die Glossaria scriptorum medie aevi, Thesauri d. du Fresne
 Sch. trinob. s. vob. 6 fol. Bezales, Syntexis das Exte ip, und moxina die barbaresca
 latinitatis, p. b. d. Rudolph. Habesp. gebraüchlich zynspur, p. hoc collivit d. 57.
 Forme hat ful aus nubor Dietzland Duxia f. p. m. vnd h. d. In d' amme der alten
 acta publica Thesauri ist so noch zu fin. d. 57. sind nun p. f. zu geben wünen:
Wehner observations p. Spiegelius Tylige obseru. Agfolci Thesaurus prach-
 ticus & c. und insonderheit Schilters Thesaurus linguae Lat. uob. Wachters
 Glossario. fol.



Ch. I. Cap. x.

a) fin analogie bedrütet, so sind, als wirn ausführlich, rius Gließförmigkeit
principiorum. Figurellis aber ist ob rius argumentation, so wie den jungen
hing amar yon der Disposition frequentioris rius. In manz. & in mirabilis
mysterio Littera à majori ad minus, ad minori ad maius, à simili p. 101
plimpos elegit. Kulpinius hat de analogia rius rius oration exhorta
non inservit, sed hanc disputationem Gubbi, magis fengot, n. alio / rgo
recomendivit.